

## Organisation

Das Seminar findet bei Ihnen in der Einrichtung oder an einem Ort Ihrer Wahl statt. Die Dauer wird in individueller Absprache festgelegt.

Die maximale Teilnehmer/innenzahl liegt bei 20 Personen.

Praktische Übungen sind fester Bestandteil des Seminars. Selbst-, Partner- und Teamerfahrungen haben einen hohen Stellenwert. Nach dem Seminar erhalten die Teilnehmer/innen einige kleine Übungen, Fälle oder Aufgaben zur Wissensvertiefung und -festigung.

Es besteht die Möglichkeit, einen Reflexions-Workshop anzuschließen, nachdem Sie einige Zeit mit den neuen Impulsen und Ideen gearbeitet haben. Ziel ist der Erfahrungsaustausch und die Klärung von Fragen, die während der Umsetzung auftreten.



*„Mit Ausdauer erreichte die Schnecke die Arche.“*

Charles Haddon Spurgeon



## Förderung der Harn- und Stuhlkontinenz

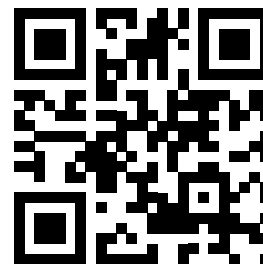
Weitere Auskunft und Terminabsprache:

### **Barbara Schubert**

Dipl. Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin  
Lernberaterin  
Physiotherapeutin



Maria-Martin-Str. 5  
48599 Gronau  
02565/9071053  
schubert@wokotu.de  
www.wokotu.de



### **Ressourcenorientierter Umgang mit einem Tabuthema**

Inhouse-Seminar PLUS  
für Einrichtungen des Gesundheitswesens



## Teilnehmer/innen

Das Seminar richtet sich an alle Personen, die bei ihrer täglichen Arbeit Menschen betreuen, die von Inkontinenz gefährdet oder betroffen sind.

Dazu gehören:

- Gesundheits- und Krankenpfleger/innen
- Altenpfleger/innen
- Betreuungskräfte
- Therapeut/inn/en der Physio- und Ergotherapie
- Medizinische Fachangestellte
- und weitere im Gesundheitswesen tätige Personen

Das Seminar zeichnet sich durch einen ausgeprägten Praxisbezug aus. So unterstützt es gezielt den Transfer des Gelernten in den Berufsalltag.

Dabei haben die Teilnehmer/innen Gelegenheit, Fallbeispiele aus ihrer Einrichtung zu besprechen.

## Lernziele

### Die Teilnehmer/innen

- unterscheiden zwischen den verschiedenen Formen der Harn- und Stuhlinkontinenz
- erkennen Risikofaktoren für Inkontinenz und tragen Informationen zur Einschätzung individueller Kontinenzprofile zusammen
- leiten einen Interventionsbedarf ab und leisten einen Beitrag zur Versorgung Betroffener im interdisziplinären Team
- setzen sich mit dem Expertenstandard „Förderung der Harnkontinenz in der Pflege“ kritisch auseinander
- gestalten berufliche Handlungssituationen bewusst unter Einsatz der gelernten Kriterien und überprüfen den Erfolg

### Das PLUS

- Die Seminarschwerpunkte werden nach Absprache auf Ihre Einrichtung abgestimmt. Die aufgeführten Lernziele dienen als Vorschlag
- Zur Wissensvertiefung und -festigung erhalten die Teilnehmer/innen im Anschluss an das Seminar einige kurze, aber einprägsame Übungen, Fälle oder Aufgaben
- Zur Förderung der Nachhaltigkeit kann ein Umsetzungsplan zur Gestaltung des beruflichen Handelns entwickelt werden

## Referentin

### Barbara Schubert

Diplom Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin

Physiotherapeutin

Lernberaterin



Dozentin im Gesundheitswesen  
(Aus- und Weiterbildung, Inhouse-Seminare)

Lehrbeauftragte an Hochschulen

Trainerin zur Schärfung von Kompetenzprofilen  
für Auszubildende, Studierende und Berufstätige

Beraterin und Begleiterin von Veränderungs-  
prozessen